

Was macht für euch den Unterschied zwischen LK und GK?

Beitrag von „lieseluempchen“ vom 12. August 2007 12:05

Hi Aktenklammer,

ein Leistungskurs dient der - wie der Name es schon sagt - "Leistungs"steigerung in einem bestimmten Fach (hier vermutlich Deutsch). Deshalb ist es in einem Leistungskurs unerlässlich auf Eigenarbeit zu setzen und Nacharbeiten als gegeben vorauszusetzen. Außerdem ist es wichtig, dass die Schüler/innen Referate erarbeiten und halten, um auch das richtige Präsentieren zu lernen (mit OHP, mit PP), ein Handout war bei mir immer obligatorisch. Außerdem habe ich für jede Stunde Protokollanten festgelegt (d. h. sie konnten sich den Termin selbst aussuchen, indem sie sich in eine von mir angelegte Liste eintrugen). Die Protokolle dienten einmal als Grundlage zur Nacharbeit für fehlende Schüler/innen, aber auch zur Kontrolle des Geleisteten/Erreichten und waren für mich letztendlich auch ein Mosaikstein bei der Notengebung. Einen Leistungskurs bereitet man ja in der Regel auf das Arbeiten im Studium, wo auch immer das stattfinden wird (FH, UNI o. ä.), vor. Wenn das an deiner Schule bisher lasch gehandhabt worden ist, dann wird es Zeit, dass du es änderst. Deine Schüler/innen werden dir später dafür dankbar sein. Zuweisung hin und her, in einem Leistungskurs sollte auch Leistung erbracht werden. Wer nur mit geringem Einsatz bereit ist das Lernpensum zu bestreiten, sollte das Fach nur als Grundkurs oder gar nicht wählen (wenn das geht). Ich würde immer auf ein höheres Niveau in einem Leistungskurs achten, auch wenn das für einige sehr stressig und ungewohnt sein mag.

Ich habe mich immer an den Vorgaben orientiert und nicht an den Kolleginnen und Kollegen, die diese die Sache etwas zu handhabten sahen.

Liebe Grüße

Lieselümpchen